

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Gemeinde Wustermark – 7./VII

am: 23.09.2020

Sitzungsort: Aula der Grundschule Wustermark, Hamburger Str. 8, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses

Herr Reiner Kühn

Stellvertretender Vorsitz

Herr Matthias Kunze

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses

Frau Elfi Luther

Herr Holger Reimers

Herr Andreas Stoll

Herr Thomas Türk

Sachkundige Einwohner

Herr Thomas Hoffmann

Herr Jürgen Hümpfner

Herr Sven Mylo

Herr Andreas Wilczek

Herr Hans-Joachim Witzel

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Frau Marie-Elise Müller

Herr Wolfgang Scholz

Abwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Frau Regina-Maria Schöne

Entschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.08.2020. Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

2 Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Es liegt kein Bericht vor.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

Es werden keine Anfragen gestellt.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Hoffmann fragt nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich des beschlossenen Zuschusses an die Gremienmitglieder für die Anschaffung eines Laptops in Höhe von 300,00 €.

Frau Müller teilt mit, dass in diesem Zusammenhang derzeit die Entschädigungssatzung angepasst wird. Die entsprechende Beschlussvorlage dazu wird in die letzte Sitzungsrunde dieses Jahres eingebracht.

Herr Türk merkt an, dass die Satzung hierfür entbehrlich ist, da bereits durch die Gemeindevertretung die Bezuschussung beschlossen wurde. Weiterhin wurde der 2. Nachtragshaushalt beschlossen, so dass der Auszahlung nunmehr nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Herr Kunze bittet die Verwaltung, in der kommenden Gemeindevertreterversammlung dazu zu informieren. Dies wird von Frau Müller zugesichert.

Informationen der Kämmererei zum aktuellen Stand der Haushaltssituation

Vorlage: I-041/2020

Die Kämmerin bedankt sich zunächst bei den Mitgliedern für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Sodann führt sie aus, dass sich der Kassenbestand aktuell auf ca. 7 Mio. € beziffert. In ca. einem Monat ist wieder mit Zahlungseingängen hinsichtlich der Einkommen- und Umsatzsteuer zu rechnen, wodurch sich der Kassenbestand wieder erhöhen wird.

Weiterhin teilt sie mit, dass der Kredit „Kita Spatzennest“ nunmehr getilgt ist. Die derzeitigen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 4,2 Mio. €. Hierbei handelt es sich Kredite für den Anbau Kita Sonnenschein, die Grundschulerweiterung sowie den laufenden Euribor-Kreditvertrag. Der Euribor-Kreditvertrag wird noch dieses Jahr auslaufen. In der nächsten Sitzungsrunde wird eine entsprechende Beschlussvorlage für einen neuen Kreditvertrag eingebracht werden.

Die Kämmerin nimmt Bezug auf die vorliegende Übersicht und teilt mit, dass im Ergebnishaushalt der 2. Nachtrag mit ausgewiesen wird. Es ist eine positive Entwicklung der Gewerbesteuer in Höhe von 5,1 Mio. € zu verzeichnen. Die genauen Zahlen zur Einkommen- und Umsatzsteuer für das III. Quartal bleiben noch abzuwarten.

Ferner informiert sie die Mitglieder darüber, dass die Gemeinde rd. 565.000,00 € aus dem kommunalen Rettungsschirm erhalten hat, was den Haushalt maßgeblich aufgebessert hat.

Weiterhin ist es ersichtlich, dass nach Aufhebung der Haushaltssperre wieder mehr Aufwendungen getätigt werden. Durch die Kämmererei erfolgt hierzu jedoch eine strenge Überwachung.

Die Kreisumlage wurde in Höhe von 5,43 Mio. € verbucht und wird unter Transferaufwendungen ausgewiesen. Die Kämmerin weist darauf hin, dass sich einige Budgets derzeit bereits knapp an der Grenze befinden, insbesondere im Bereich Gebäudemanagement. Hierzu ist eine Deckung durch überplanmäßige Ausgaben durch die Auszahlung aus dem kommunalen Rettungsschirm möglich.

Ferner nimmt die Kämmerin Bezug auf die Auszahlung aus dem kommunalen Rettungsschirm. Diese ist viel höher ausgefallen als erwartet. Dies begründet sich auf einen veränderten Berechnungsmodus. Das Jahr 2016 wurde hierbei nicht in die Vergleichszahlen zur Ermittlung der Mindereinnahmen mit einbezogen. Außerdem wurde lediglich ein Vergleich vom II. und III. Quartal der jeweiligen Jahre vorgenommen, so dass es zu einer höher definierten Mindereinnahme kommt. Die Gemeinde Wustermark macht innerhalb des Landes Brandenburg mit seinen Mindereinnahmen einen größeren Anteil aus als angenommen. Der aktuelle Abschlag von 45 % bezieht sich auf Steuerschätzungen aus Mai 2020. Der abschließende Bescheid wird sich auf die Steuerschätzungen für November 2020 beziehen. Daher kann derzeit noch keine Aussage zur konkreten Höhe des 2. Abschlags getroffen werden. Auch kann eine teilweise Rückzahlung derzeit nicht abgeschlossen werden. Mit einer endgültigen Klarheit über den abschließenden Auszahlungsbetrag ist erst im Dezember 2020 zu rechnen.

Aufgrund dessen ist die Haushaltsplanung 2021 wieder unter einem neuen Gesichtspunkt zu betrachten.

Hinsichtlich der Jahresabschlüsse informiert die Kämmerin, dass derzeit intensiv am Jahresabschluss 2018 gearbeitet wird. Weiterhin informiert sie über die Vorlage neuer Gesetzesentwürfe. Hierbei soll eine verkürzte Aufstellung der Jahresabschlüsse 2018 sowie 2019 möglich sein. Dies würde die Gemeinde favorisieren, allerdings soll auf die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt nicht verzichtet werden. Für dieses Vorgehen ist eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung notwendig. Hierzu würde zeitnah eine entsprechende Beschlussvorlage eingebracht werden.

Die Verkürzung der Jahresabschlüsse wäre sehr hilfreich in Bezug auf die Auflage des KAB bis Ende 2021 die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 beschlossen zu haben.

Weiterhin ist ab dem Haushaltsjahr 2025 eine Änderung der Brandenburgischen Kommunalverfassung angedacht. Danach darf der Haushalt erst veröffentlicht/genehmigt werden, wenn vorher der entsprechende Jahresabschluss beschlossen und vorgelegt wird.

Im Gegensatz zu anderen Kommunen ist die Gemeinde im Hinblick auf die Jahresabschlüsse weit vorangekommen. Bis Ende 2024 sollten die laufenden Jahresabschlüsse zu schaffen sein unter der Voraussetzung, dass keine personellen Ausfälle im Bereich der Kämmererei auftreten. Dies würde sich erschwerend auf das Arbeitsvolumen auswirken.

Herr Stoll fragt an, ob im Hinblick auf die Gesetzgebung kein neuer Haushalt aufgestellt werden kann, bis der jeweilige Jahresabschluss beschlossen ist.

Die Kämmerin teilt mit, dass die Aufstellung und Beschlussfassung eines Haushaltes möglich ist, jedoch die Veröffentlichung nicht vorgenommen werden darf. In diesem Fall befindet sich die Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung.

Herr Stoll fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, in diesem Fall einen interkommunalen Personalpool zu bilden, um eine gegenseitige Unterstützung für die Jahresabschlüsse zu ermöglichen. Diese Anregung sollte zu gegebener Zeit noch einmal beraten werden.

Herr Kunze fragt an, ob der verkürzte Bericht durch den Prüfer noch korrekt eingeschätzt werden kann. Die Kämmerin teilt mit, dass die Prüfung des Jahresabschlusses intensiv vorgenommen wird. Hierzu ist der Prüfer vor Ort in der Verwaltung und kann per eigenem Zugang jegliche Prüfungen direkt im System vornehmen. Weiterhin können auf Anfrage alle notwendigen Unterlagen vor Ort übergeben und vom Prüfer eingesehen werden.

6 Informationen zu aktuellen Investitionen

Vorlage: I-042/2020

Die Kämmerin erläutert den Mitgliedern anhand der Tischvorlage die aktuellen Investitionen. Hierbei ist das Zahlenwerk des 2. Nachtragshaushaltes mit eingeflossen und ausgewiesen. Aufgrund dessen haben sich einige Ansätze erhöht oder verringert. Da die Haushaltssperre erst aufgehoben wurde, sind bislang noch nicht so viele Zahlungen erfolgt.

Der Vorsitzende fragt an, was es mit der Einzahlung „MBA“ auf sich hat. Die Kämmerin teilt mit, dass es sich hier um eine reine Einzahlung handelt. Diese Pauschale wird an die Gemeinde gezahlt, seitdem die Straßenausbaubeiträge weggefallen sind.

7 Information zum Stand der Haushaltsplanung 2021 (inkl. Planung der Ortsbeiräte)

Vorlage: I-043/2020

Die Kämmerin verweist hierzu auf ihre E-Mail vom 11.09.2020 und ergänzt, dass zu dem heutigen TOP ursprünglich die Haushaltsberatung für das Jahr 2021 angedacht war. Aufgrund der Auszahlung aus dem kommunalen Rettungsschirm hat sich die Kämmerin gemeinsam mit dem Bürgermeister nun entschlossen, die Haushaltsplanung zu verschieben, um sodann mit konkreten Zahlenmaterial arbeiten zu können. Zum Zeitpunkt dieses Entschlusses hatten die Ortsbeiräte bereits getagt, weshalb die Informationsvorlage nur in den Haushalts- und Finanzausschuss, den Hauptausschuss und in die Gemeindevertretung eingebracht wird.

Herr Kunze bittet noch einmal darum, eine genaue Aufstellung der Ausgaben der Ortsbeiräte zur Haushaltsberatung vorzulegen. Alle Ortsbeiräte sollen informiert werden, wie die Planung gehandhabt werden und auf welche wichtigen Dinge sich beschränkt werden soll.

Die Kämmerin teilt mit, dass die bereits vorliegenden Mittelanmeldungen der Ortsbeiräte grundsätzlich zulässig sind, jedoch einige diesmal ein extremes Ausmaß angenommen haben. In der nächsten Sitzungsrunde wird eine Übersicht zur Beratung ausgegeben und in allen Ortsbeiräten vorgestellt. Danach sollte eine Beschlussfassung hinsichtlich der Normierung erfolgen.

Herr Stoll bittet darum, etwaige Informationsveranstaltungen dazu nicht als unverbindliche Zusammenkünfte zu betrachten. Hierzu sollten – soweit vorhanden – Fragestellungen zum Haushalt eingebracht frühzeitig werden, um Verzögerungen zu vermeiden. Sollte seitens der Fraktionen kein Interesse an solchen Informationsveranstaltungen bestehen, so bittet er, dies der Verwaltung mitzuteilen, ob den hohen Aufwand hinsichtlich der Terminvorbereitungen zu vermeiden.

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage zur langfristigen Investitionsplanung, die 2017 erstellt wurde und schlägt vor, diese Liste zu aktualisieren und weiterzuführen. Hierzu sollte sich der Ausschuss hinsichtlich etwaiger Erweiterungen oder Streichungen in der Tabelle austauschen. Diese Tabelle könnte zukünftig der besseren Übersicht hinsichtlich zukünftiger Investitionen dienen, gerade im Hinblick auf die anstehenden Straßenausbau- sowie Straßensanierungsmaßnahmen.

Die Kämmerin schlägt vor, die Erstellung der Übersicht im nächsten Jahr anzugehen. Dann werden konkrete Zahlen hinsichtlich der Baukosten und etwaiger Fördermittel für die prioritären Projekte Schulzentrum, Kita Sonnenschein und Kita Zwergenburg vorliegen. Hierfür müssen die Planungsphasen 1 bis 3 beendet sein, was im nächsten Jahr erfolgen soll.

Herr Hoffmann schließt sich Herrn Kühn an und spricht sich für die Fortführung dieser Tabelle aus, um einen besseren Überblick über anstehende Kosten der Gemeinde in den nächsten Jahren zu haben. Vor dem Hintergrund, dass sich die Einnahmen der Gemeinde weiterhin verringern, ist diese Übersicht der anstehenden Kosten unbedingt erforderlich. Gerade auch im Hinblick auf die anstehenden Straßenausbau- und Sanierungsmaßnahmen. Durch eine perspektivische Planung können die finanziellen Auswirkungen besser eingeschätzt werden.

Die Kämmerin schlägt vor, sobald die genauen Zahlen für die Großprojekte im nächsten Jahr vorliegen, diese Liste zu überarbeiten und dem Gremium vorzulegen.

8 Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehr-Kommandowagen (KdoW)

hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: B-124/2020

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

9 Abschluss der 1. Fortschreibung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wustermark und der Gemeinde Brieselang zum Zielkonzept 2020 - Stärkung und Sicherung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes Brieselang/Wustermark unter Einbeziehung der Bundes-, Landes- und kommunalen Straßenverkehrsinfrastruktur

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: B-128/2020

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

- 10 **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die archäologischen Untersuchungen in Vorbereitung der Verbreiterung der des Kuhdammweges und des Neubaus des Knotenpunktes L 202/Kuhdammweg
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-132/2020**

Herr Kunze teilt mit, dass sich der Ausschuss für Bauen und Wirtschaft dafür ausgesprochen hat.

Herr Türk nimmt Bezug auf die Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Beschlussvorlage. Hieraus ist ersichtlich, dass ein Teilbetrag aus den Geldern, die ursprünglich für die „Dorfmitte Hoppenrade“ geplant waren, für diese Untersuchung verwendet werden sollen. Sollte der Restbetrag der Mittel noch ausreichend sein, um die Gestaltung der Dorfmitte noch in diesem Jahr vorzunehmen, ist er mit der Vorgehensweise einverstanden.

Herr Scholz teilt mit, dass die restlichen Mittel für die Gestaltung der Dorfmitte ausreichen. Die übertragenen Mittel in 2020 werden 2021 wieder in den Haushalt für Hoppenrade aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	1

einstimmig empfohlen

- 11 **Information zu zwei Genehmigungen für überplanmäßige Ausgaben für zusätzliche Desinfektionsreinigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2/COVID-19 in der Grundschule Wustermark und der Oberschule Elstal
Vorlage: I-046/2020**

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

- 12 **Information zur rechtlichen Entscheidung zur Höhe der Planungskosten für die Tragwerksplanung im Rahmen der Verbreiterung der Kuhdammbrücke über den Havelkanal
Vorlage: I-039/2020**

Herr Scholz informiert die Mitglieder, dass ihm hierzu ein Rechenfehler unterlaufen sei und verweist in diesem Zusammenhang auf die korrigierte Tischvorlage. Er erläutert noch einmal das Zahlenmaterial und hält abschließend fest, dass sich die Gesamtkosten für das Projekt insgesamt verringert haben. Die Fördermittel hierzu werden zum 30.09.2020 beantragt. Zum Jahresende kann mit der Vorlage des Zuwendungsbescheides gerechnet werden.

Im Übrigen wird die Informationsvorlage seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.
Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.44 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (2 Seiten)
2. Öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 8 Seiten und 3 Anlagen (4 Seiten).

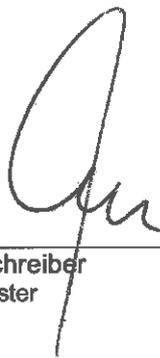
Die Niederschrift wurde am 24.09.2020 ausgefertigt.

Wustermark, den 05.10.2020



Reiner Kühn
Vorsitzender des Haushalts- und
Finanzausschusses der Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:



Holger Schreiber
Bürgermeister

**Einwendung gegen die Niederschrift der 7./VII Sitzung des
Haushalts- und Finanzausschusses vom 23.09.2020**

Sehr geehrter Herr Kühn,
sehr geehrte Frau Becker,

ich habe einen Einwand:

bei Top 10, Vorlage B-132/2020, fehlt die Zusage von Herrn Scholz, dass der Baubeginn der neuen Dorfmitte Hoppenrade noch in diesem Jahr erfolgen wird!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Türk

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Gemeinde Wustermark am 23.09.2020 – 7.VII

Anwesenheitsliste

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
Bürgermeister		
Herr Holger Schreiber		E
Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses		
Herr Reiner Kühn		Kühn
Stellvertretender Vorsitz		
Herr Matthias Kunze		Kunze
Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses		
Frau Elfi Luther		E. Luther
Herr Holger Reimers		Reimer
Herr Andreas Stoll		Andreas Stoll
Herr Thomas Türk		Türk
Sachkundige Einwohner		
Herr Thomas Hoffmann		Thomas Hoffmann
Herr Jürgen Hümpfner		Hümpfner
Herr Sven Mylo		Sven Mylo
Frau Regina-Maria Schöne		E Regina-Maria Schöne
Herr Andreas Wilczek		Andreas Wilczek
Herr Hans-Joachim Witzel		Hans-Joachim Witzel
Schritfführer		
Frau Stefanie Becker		Becker

von der Gemeindeverwaltung

Frau Marie-Elise Müller

Herr Wolfgang Scholz

ms

W. Scholz

Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Gemeinde
Wustermark 7./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen der Kämmerei zum aktuellen Stand der Haushaltssituation I-041/2020
6. Informationen zu aktuellen Investitionen I-042/2020
7. Information zum Stand der Haushaltsplanung 2021 (inkl. Planung der Ortsbeiräte) I-043/2020
8. Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehr-Kommandowagen (KdoW)
hier: Beratung und Beschlussfassung B-124/2020
9. Abschluss der 1. Fortschreibung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wustermark und der Gemeinde Brieselang zum Zielkonzept 2020 - Stärkung und Sicherung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes Brieselang/Wustermark unter Einbeziehung der Bundes-, Landes- und kommunalen Straßenverkehrsinfrastruktur
Hier: Beratung und Beschlussfassung B-128/2020
10. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die archäologischen Untersuchungen in Vorbereitung der Verbreiterung der des Kuhdammweges und des Neubaus des Knotenpunktes L 202/Kuhdammweg
Hier: Beratung und Beschlussfassung B-132/2020
11. Information zu zwei Genehmigungen für überplanmäßige Ausgaben für zusätzliche Desinfektionsreinigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2/COVID-19 in der Grundschule Wustermark und der Oberschule Elstal I-046/2020
12. Information zur rechtlichen Entscheidung zur Höhe der Planungskosten für die Tragwerksplanung im Rahmen der Verbreiterung der Kuhdammbrücke über den Havelkanal I-039/2020

